Rhegmatophila alpina ssp. n. osmana:

Holotypus: ♀, Kizilcahamam, 1.—5. 6. 1966.

Allotypus: 3, Kizilcahamam, ex 1., 17. Mai 1968.

Paratypen: 1 $\, \circlearrowleft$, Kizilcahamam, 19. 6.—6. 7. 1965; 2 $\, \circlearrowleft$ Kizilcahamam, 1.—5. 6. 1966; 1 $\, \circlearrowleft$, Kizilcahamam, 19. 6. 1968; 3 $\, \circlearrowleft$, 20. 6. 1968, Kizilcahamam; 4 $\, \circlearrowleft$ Kizilcahamam, 20. 6. 1968 und 50 $\, \circlearrowleft$ und $\, \circlearrowleft$ ex 1. vom gleichen Fundort in meiner Sammlung und in den Sammlungen Vartian, Ing. Glaser, Dipl.-Ing. Pinker, Oskar Lének und Reisser, alle Wien.

Ich möchte an dieser Stelle sowohl Herrn O. Lének für seine hervorragende Durchführung der Zucht als auch Herrn Dipl.-Ing. Pinker für die Anfertigung der Genitalpräparate bestens danken.

Anschrift des Verfassers: Richtergasse 8, 1070 Wien VII.

Zwei neue paläarktische Lithocolletis-Arten

(Vorläufige Beschreibungen)

Von GERFRIED DESCHKA, Steyr

Lithocolletis bartolomella spec. nov.

Nahe verwandt mit Lithocolletis foliolosi Walsingham. Von dieser zu unterscheiden durch die bedeutend hellere Flügelfarbe und die zeichnungslosen Vorderflügel. Genitalien des Männchens ohne die lange, die anderen Setae überragende subapikale Seta auf der schmalen Valva, welche für foliolosi typisch ist; die Ventralschuppe von bartolomella ist immer distal gerundet. — In oberseitigen Minen an Cytisus candicans L. (DC.).

Holotypus: 1 & e. l. 25. 5. 1965 S. Bartolomé de Tirajana, 1000 m, Islas Canar. Leg. Dr. Josef Klimesch. In coll. Deschka.

Paratypen: 20 Imagines vom gleichen Fundort und der gleichen Wirtspflanze wie der Holotypus. In coll. Dr. Josef Klimesch und Gerfried Deschka.

Die neue Art wurde nach ihrem Fundort — S. Bartolomé de Tirajana — benannt.

Lithocolletis vulturella spec. nov.

Die Flügelzeichnung von der sexualdimorphen Lithocolletis rajella L. unterschieden durch die bei beiden Geschlechtern hellere Flügelbasis, den helleren Thorax und die weißlichen Antennen. Das erste Innenrandshäkchen ist bei der neuen Art steiler, während es bei rajella flach gegen die Flügelbasis ausläuft. Genitalien des Männchens ähnlich der japanischen Lithocolletis longispinata Kumata, jedoch mit kräftigen Enddornen.

Holotypus: 1 & e. l. 7. 6. 1966 Laghi di Monticchio, 650 m, Mte. Vulture, Lucania, Prov. Potenza, Italia. Leg. Fred Hartig. —

Wirtspflanze Alnus glutinosa (L.) GAERTN.

Paratypen: 3 ♂♂ und 3 ♀♀ Genitalpräparate vom gleichen Fundort und der gleichen Wirtspflanze wie der Holotypus (die Imagines wurden während des Versandes so zerstört, daß nur die Genitalien erhalten blieben). 20 Imagines e. l. Februar 1967 vom gleichen Fundort und der gleichen Wirtspflanze wie der Holotypus.

Nach Abschluß dieser Arbeit wurde Lithocolletis vulturella noch

an folgenden Orten gefunden:

S. Martin Vésubie 700 m, Alpes Maritimes, Gallia merid. 9 Imagines e. l. 12.—30. 7. 1967. Zucht Nr. 356 Deschka. Llansa 200 m, Costa Brava, Hispania merid. 10 e. l. 20. 7. 1967. Zucht Nr. 362 Deschka.

Tiere aus beiden Zuchten wurden genitalmorphologisch untersucht. Alle angeführten Tiere von *L. vulturella* wurden an Alnus glutinosa (L.) GAERTN. gefunden.

Die beiden neuen Funde kennzeichnen L. vulturella als eine im

Mittelmeerraum weitverbreitete Art.

Ausführliche Beschreibungen der beiden vorstehenden Arten werden nebst Abbildungen in einem der folgenden Hefte des Jahrganges 1968 erscheinen.

Anschrift des Verfassers: Josef Ressel-Straße 18, A-4400 Steyr.

Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon

Teil V.: Epermeniidae¹)

Von R. GAEDIKE, Eberswalde

Herr Dr. F. Kasy war so freundlich, mir das Epermeniidae-Material zur Bearbeitung zu senden, das er 1961 während seiner Libanon—Syrien-Expedition und 1963 auf der Durchreise zusammengetragen hatte. Insgesamt lagen von dieser Familie 22 Exemplare in 4 Arten vor. Es wurden die sehr spärlichen Literaturangaben ausgewertet und mir bisher aus diesem Gebiet vorliegendes Material hinzugefügt, so daß damit eine Zwischenbilanz über den Erforschungsstand dieser Länder in bezug auf die Epermeniidae vorliegt. Die systematische Stellung der Gattungen und Arten erfolgt auf der Grundlage eigener Untersuchungen, die in den Beiträgen zur Entomologie, Band 16, veröffentlicht werden.

Systematisches Verzeichnis der Epermeniidae aus dem Gebiet Syrien-Libanon.

¹⁾ Teil IV. siehe diese Ztschr. 51:72-79, 1966.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Deschka Gerfried

Artikel/Article: Zwei neue paläarktische Lithocolletis-Arten (Vorläufige

Beschreibungen). 84-85